



Jugend.
Jeunesse.
Gioventù.

Medienmitteilung der Unia Jugend
Bern, 28. April 2009

Internationales Menschenrechtsforum Luzern 2009: Unia Jugend ruft zu Aktionen gegen die Rede von Nestlé-Chef Brabeck auf!

Die Unia Jugend ruft zu vielfältigen und friedfertigen Aktionen gegen die Rede von Nestlé Verwaltungsratspräsident Peter Brabeck anlässlich des Internationalen Menschenrechtsforums in Luzern auf. Mit einer breiten Kampagne wollen wir uns gegen einen PR-Auftritt von Nestlé äussern. Dazu gehört eine 8-seitige Zeitung zum Thema „Kapitalismus und Menschenrechte“, eine Gegenveranstaltung mit dem Brasilianischen Wasseraktivisten und Gewinner des Nord-Süd-Preises 2009, sowie die Präsenz mit Nestlé-kritischen Informationen anlässlich der Rede Brabecks.

Vor genau einer Woche hat die Unia Jugend die Organisatoren des Menschenrechtsforums in Luzern in einem offenen Brief dazu aufgefordert, den Nestlé-Chef wieder auszuladen und statt seinem Referat zum Thema „Wasser und Menschenrechte“, einem Vertreter einer Nestlé-kritischen Bürgerrechtsbewegung das Wort zu geben. Dieses Anliegen wurde daraufhin auch von der renommierten Menschenrechtsplattform „humanrights.ch / Verein Menschenrechte Schweiz“ aufgenommen, die in einer Mitteilung von einer „unverständliche Fehlleistung, die einer Korrektur bedarf“ sprechen (mehr Informationen dazu auf http://www.humanrights.ch/home/de/idart_6859-content.html?zur=79). Auch eine Facebook-Gruppe, die in wenigen Stunden auf über Hundert Mitglieder angewachsen ist, unterstützt das Anliegen.

Eine Woche vor dem geplanten Vortrag haben wir noch immer keine Antwort von den Veranstaltern erhalten. Damit hat das Menschenrechtsforum die Chance verpasst, den Aufforderungen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser und Menschenrechte nachzukommen. Wir sehen uns daher zum Handeln gezwungen:

- Ab 1. Mai verteilen wir eine Spezialausgabe der Unia Jugend Aktionszeitung koopera zum Thema „Kapitalismus und Menschenrechte“ mit einem speziellen Fokus auf Nestlé/Brabeck.
- Am Dienstag Abend, 5. Mai 2009 organisieren wir eine Gegenveranstaltung im Luzerner Kulturlokal Loge u.a. mit dem prominenten Referenten Franklin Frederick.
- Am Mittwoch, 6. Mai 2009, werden wir mit einem Stand vor dem Menschenrechtsforum präsent sein.

Die Unia Jugend wehrt sich gegen den Auftritt von Nestlé-Chef Brabeck, weil dieser Weltkonzern ein Paradebeispiel darstellt, dass im kapitalistischen Wirtschaftssystem ethisches Handeln erst und nur dann Bedeutung hat, wenn sich damit Geld machen lässt. An einem Menschenrechtsforum soll sich der Lebensmittelmulti Nr.1 nicht von Kritik rein waschen können. Das einzig Richtige wäre, dass man den Betroffenen dieser Geschäftspraktiken das Wort gibt. Da dies offenbar nicht geschieht, rufen wir zu einem breiten, wirkungsvollen Widerstand durch die Bevölkerung und die Teilnehmenden des Menschenrechtsforums auf.

Weitere Auskünfte:

Genauere Informationen entnehmen sie bitte der Einladung zur öffentlichen Veranstaltung sowie dem offenen Brief an die Organisatoren des internationalen Menschenrechtsforums im Anhang. Oder wenden sie sich an Elena Obreschkow, Gewerkschaftssekretärin Unia Jugend, 079 215 41 13.

